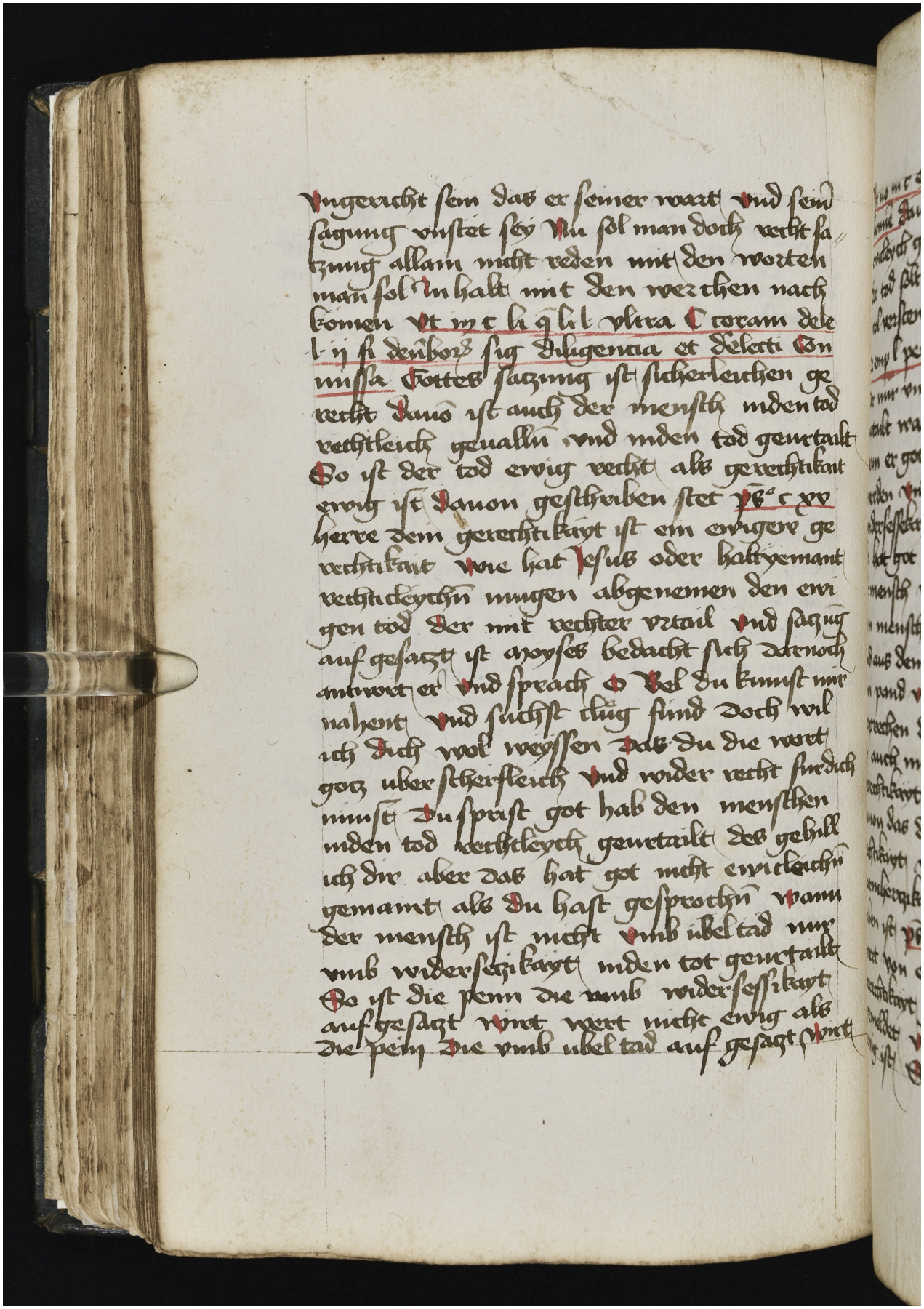
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vngerecht sein das er seiner wart vnd sein
sagung vnstet sey Nu sol man doch recht sa
gung allam mist reden mit den worten
man sol in halt mit den werthen nach
komen vt m t h q l i l vltra C coram dele
l i n s h denhors sig diligencia et deleti con
missa Gottes sagung ist sicherleichen ge
recht Dauo ist auch der mensth mideu tod
rechtleich gewallt vnd mideu tod gewtailt
Do ist der tod ewig recht als gerechtikat
ewig ist Dauon geschriben stet ps c xv
herre dem gerechtikayt ist ein ewiger ge
rechtikat Wie hat Jesus oder hat yemant
rechtickeychn mugen abgenemen den ewi
gen tod der mit rechter vrtail vnd sagung
auf gesagt ist ayoses bedacht sich darnoch
antwort er vnd spracht O Bel du kumst mir
nahent vnd suchst klug sind doch wil
ich dich wol weyssen das du die wart
gotz uber sicherleich vnd wider recht surdich
must Du sprast got hab den mensthen
mideu tod rechtleych gewtailt des gehill
ich dir aber das hat got nicht ewicleychn
gemamt als du hast gesprochn Warum
der mensth ist nicht vmb ubel tad nur
vmb widersechikayt mideu tot gewtailt
Do ist die penn die vmb widersechikayt
auf gesagt wirt wart nicht ewig als
die pein die vmb ubel tad auf gesagt wirt